



Die Gemeinde

Magazin für kommunale Arbeit in der Steiermark

Jahrgang 77

Nummer 12

Dezember 2022



Investieren gegen die Krise

Aus dem von den Gemeinden geforderten Teuerungsausgleich ist ein neues Investitionsprogramm geworden. Dafür stellt der Bund eine Milliarde Euro zur Verfügung. Ob diese Maßnahme den Gemeinden im Jahr 2023 wirklich helfen wird, bleibt abzuwarten. **Seiten 4-5**

Kritisches vom Rechnungshof

Der Bundesrechnungshof hat seinen Bericht zu den Kommunalen Investitionsprogrammen 2017 und 2020 veröffentlicht und sieht einigen Verbesserungsbedarf. Vor allem eine mangelnde Gleichbehandlung unter den Gemeinden wird von den Prüfern festgestellt.

Bericht auf Seite 7

Kommt die neue Flüchtlingskrise?

Die Lage um die Aufnahme von Asylbewerbern spitzt sich auch in der Steiermark zu. Das Grenzmanagement in Spielfeld ist zunehmend überlastet, weil man Asylwerbende aus dem Burgenland betreuen muss. Gleichzeitig werden neue Unterkünfte gesucht.

Bericht auf Seite 9

Aktuelles vom

Gemeinde
bund
Steiermark



Mit Auszeichnung des Landes Steiermark

Der Gemeindebund Steiermark gibt einen ausführlichen Rückblick auf die drei Informationsveranstaltungen zum Steiermärkischen Zweitwohnsitz- und Wohnungsleerstandsabgabegesetz. Offene Fragen sollten nun geklärt sein.

Seiten 12 bis 15

Jugendliche stellen sich ihrer Zukunft und übernehmen Verantwortung

Von den globalen Herausforderungen unserer Zeit werden junge Menschen am stärksten betroffen sein. Um die Aufmerksamkeit von Jugendlichen auf die Agenda 2030 zu lenken, gibt das Land Steiermark der Zielgruppe selbst die Möglichkeit, sich zu artikulieren.

So wurde im Jahr 2022 die Poetry Slam Challenge durchgeführt und die Jugendlichen wurden eingeladen, sich selbst kreativ mit den 17 SDGs (Sustainable Development Goals) auseinanderzusetzen. Für die professionelle Anleitung konnte Paul Pizzera gewonnen werden, der seine Karriere als Poetry Slammer begonnen hat.

Eine fachkundige Jury hat unter den 46 eingesandten Beiträgen die besten für das Finale ausgewählt. Diese 17 Slams wurden professionell gefilmt und über Instagram konnte gevotet werden. Insgesamt wurden knapp 67.000 Personen erreicht, 4.755 haben auf die 17 Beiträge reagiert.

Der Beitrag des BRG Köflach hat gewonnen, die Videos der Challenge können auf der Website www.nachhaltigkeit.steiermark.at (Agenda 2030 >> Kinder und Jugend >> Schulen >> Poetry slam Challenge 2022) nachgesehen werden.

Die Stadt Leibnitz bindet Jugendliche ein

Auch Gemeinden haben erkannt, dass in Jugendlichen großes Potenzial steckt und es wichtig ist, ihnen eine Chance zur Mitgestaltung zu geben.

Die Stadt Leibnitz schafft dafür bewusst Räume und Möglichkeiten einer aktiven Beteiligung von jungen Menschen in der Stadt. Dies schafft einen hohen Mehrwert für alle.

Projekt „bioTOP“

Inmitten des Leibnitzer Marenziparks, hinter üppigen Büschen und unter großen Bäumen, liegt das Biotop - ein wahrer Schatz des Parks. So könnte man meinen. Seit geraumer Zeit verlor das Biotop immer mehr Wasser und war teilweise stark vermüllt. Das störte viele Bewohner der Stadt Leibnitz, die den Marenzipark als Naherholungsgebiet nutzen. Ganz besonders auch Jugendliche, die sich gerne dort aufhalten und ihre Freizeit mit Freunden in der Natur verbringen.

Darum hat das Jugendzentrum Leibnitz in Kooperation mit der Stabstelle Stadtentwicklung, der technischen Abteilung, dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Leibnitz und „Gemeinsam stark für Kinder“ das Projekt „bioTOP“ ins Leben gerufen und im Rahmen der Initiative „72 h ohne Kompromiss“ (ein Projekt der Katholischen Jugend Österreich in Zusammenarbeit mit der youngCaritas & Hitradio

Ö3) im Oktober 2021 das Biotop saniert.

Ausgerüstet mit Schaufeln, Harken, Rechen und viel Motivation sowie unterstützt von fachkundigem Personal des Leibnitzer Wirtschaftshofes wurden die davor sorgfältig geplanten Renovierungsschritte in die Tat umgesetzt: abfischen, Pflanzen entfernen, auspumpen, entfernen und entsorgen der alten Folie bis hin zur Neumodellierung des gesamten Biotops, Feinmodellierung, Verlegen der neuen Teichfolie und Rekultivieren der Naturanlage.

Gemeinsam können sich die Bewohner von Leibnitz nun an diesem neugestalteten, schönen Biotop, dem Erhalt dieser wichtigen Wasserfläche und der damit verbundenen Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erfreuen. Die Wasserfläche stellt außerdem einen wichtigen Beitrag zur blauen Infrastruktur in einer von steigenden Temperaturen betroffenen Stadt bei.

Bewusstseinsbildung und Wissensaufbau zur AGENDA 2030 für Jugendliche und junge Erwachsene

Im Oktober 2022 startete die Stadtgemeinde Leibnitz gemeinsam mit den beiden SDG-Botschafterinnen Sophia Schessl und Elena Flucher eine fünftägige Workshop-Reihe speziell für Jugendliche und junge Erwachsene.

Zwölf Jugendliche nehmen



Nachhaltige
Steiermark

an der Workshop-Reihe teil.

Ziel ist es, durch die Auseinandersetzung mit den SDGs Zukunftsvisionen für ihren unmittelbaren Lebensraum zu entwickeln und Wissen aufzubauen und in Dialog zu gehen. Ausgehend von der Reflexion des eigenen Handelns und dessen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft sollen nachhaltige Handlungsoptionen auf individueller Ebene entwickelt werden.

Dadurch soll ein Bewusstsein dafür entstehen, welche Handlungsspielräume der Einzelne und eine Stadt bzw. eine Region für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft haben.

Kinder und Jugendliche sind interessiert an Beteiligung, sind interessiert an den Entwicklungen ihrer Kommune und können wertvolle Beiträge liefern - wenn die Chance besteht, als gleichberechtigter Partner ernst genommen zu werden, wenn sich Dinge und Verläufe tatsächlich verändern lassen und wenn auch die Form ihrem Alter, ihrer Lebenskultur und ihren Erwartungen entspricht.